

# Hochberger Bote.

## Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft.“

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Postzeitungsnummer 3416. — Fernsprechanschluss 3.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur 1.50. — Anzeigen: die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

### Für rechtzeitige Erneuerung

des Bezuges zum 1. Januar 1900 wollen unsere verehrten Leser beifolgend eine abweichungswidrige Bitte gegen die Redaktion des Hochberger Botes einbringen.

### Nach wie vor

### Hochberger Bote

rasch und sorgfältig über alle wichtigen Tagesereignisse berichten, die Interessen des Mittelstandes — namentlich der Landwirtschaft — auf nationalem Boden im Sinne einer allgemeinen freisinnlichen Entwicklung vertreten, eine abwechslungsreiche Fülle geistigen Lesestoffs bieten und eine Menge nützlicher Rathschläge und Winke für das tägliche Leben bringen. Die beiden Beilagen: „Ill. Unterhaltungsblatt“ und „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft“ dienen der Unterhaltung und Belehrung in weitgehendem Maße. Die heimlichen Angelegenheiten werden wie bisher in ausführlicher und wenn möglich, energischer Weise zur Sprache gebracht.

Über die Verhandlungen des Land- und Reichstages werden wir unsere Leser stets auf dem Laufenden erhalten. Besonders wichtige Ereignisse werden sofort durch Sonderblätter bekannt gegeben.

Jeder Besucher des „Hochberger Botes“ weiß, dass die Zahl seiner Leser, um so leistungsfähiger kann der Hochberger Bote werden. Aber auch durch Mitarbeit der Vereine über wichtige Vorkommnisse in ihrer Umgebung kann jeder Leser dem Blatt nützlich werden. In die rechte Form werden wir, wo's fehlt, schon bringen.

Auch wer etwas anzusehen und zu empfangen hat, benutze dies und lasse den „Hochberger Bote“, der Erfolg wird nicht ausbleiben, ist er doch im untern Weisung und am Kaisertrab das meist geleseste Blatt.

Der Preis des „Hochberger Botes“ mit allen Beilagen frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur 1 Mark 50 Pfennig. Sochachtungsvoll Schriftleitung und Geschäftsstelle des „Hochberger Botes“.

bevollmächtigten theile er nicht; er stimme daher sowohl gegen den ersten, als auch gegen den zweiten Theil des Antrags Muser. Abg. Friedrich (so.) polemisiert heftig gegen die Reden Wittums und Zehners, und erklärt schließlich namens seiner Fraktion, dass sie nur für den Antrag Muser in seiner ursprünglichen Fassung Stimme und folgende Erklärung zu Protokoll gebe: „Die Sozialdemokraten erkliden in dem Fernbleiben der Regierung eine Mißachtung der Volkshoheit und verurtheilen sie um so entschiedener, als mit Rücksicht auf den Antrag Muser u. Gen. das Gaus auf eine sofortige Bepredung der Interpellation Dreesbach verzichtete.“ Abg. Febr. v. Stochhorner bebauert ebenfalls das Fernbleiben der Regierung, erklärt sich mit dem Grundgedanken der Vorlage einverstanden und spricht sich gegen die Anträge Muser aus. Abg. Dr. Heimburger führt aus, dass das Nichterscheinen der Regierung allgemein das Gefühl hervorgerufen habe, als ob die Regierung einen Streit vom Zaun brechen und die Spannung zwischen ihr und der Volksovertretung noch verschärfen wolle. Er bestrafte die Anträge Musers und verwahrt die Volkspartei gegen den Vorwurf Fiefers, dass sie in ihrer sozialpolitischen Richtung mancherseitigen Neigungen huldbige und auf dem Standpunkt des laisser faire, laissier mourir stehe. Abg. Zehner betont, dass seine Partei, wenn sie auch für die Anträge Muser stimme, damit durchaus kein Zabelnotum gegen die Regierung ausprechen, sondern lediglich feststellen wolle, dass die Anschauungen des Zentrums über die Vorlage mit denjenigen der Regierung nicht übereinstimmen. Redner weist gegenüber den Angriffen Friedrichs auf die sozialpolitische Thätigkeit des Zentrums im Reichstag hin. Als letzter Redner wendet sich der soj. Abg. Gek in langathmigen Ausführungen gegen die Rede Wittums.

### Troß der englischen Drohungen

find die französischen Wighlätter noch voll von Engländer-Karikaturen. Die bissigsten Wisse bringt „La Rire“. Eine Karikatur stellt die englische Königin zu Füßen Krügers dar, vor ihr der Reichsapfel, das Narrenknecht und eine auslaufende Whisteyflasche; darunter die Worte aus Krügers Munde: „Veruhigen Sie sich, alte Dame, Sie sind nur in der Achtung anständiger Leute entthront.“ In ähnlichem Stile sind die Titelblätter auf Vorder- und Rückseite gehalten. Hier die Jungfrau von Orleans nach an den Pfahl über dem Hofstoss gebunden, auf dem Kopfe eine Mitra mit der Aufschrift: „Könerin, Abtrünnige, Göttdienerin!“, darunter ein Citat nach Michelet: „Ehe sie verbrannt ward, zog man sie erst nackt aus, um...“ Auf der Rückseite trägt ein General mit seiner Degenspitze auf den Wackel einer Gesichtslinje Englands das angebliche Wort Cambrones in der Schlacht von Waterloo. Zu den geschichtlichen Karikaturen gehört das letzte Bild, das die Engländer beim Anstreifen zeigt; voran vier trommelwirbelnde Hallelujah-Jungen und vier stöbelnde Tänzerinnen; in der Mitte ein Geißlicher, der auf einer Rute mit Pulverproben drei Bibeln trägt; ferner ein Hochschotte mit dem Union Jack, auf dem die englischen Schandthaten eingewirkt sind: Jeanne d'Arc, Dautéron, Kopenhagen, Napoleon, Cettewayo, der kaiserliche Prinz, Ael (der vor zehn Jahren hingewürgelte kanadische Westindianer) und Transvaal. Den Nachtrag bildet da: jenseitige schwingende Gerippe der Pest; in der Ferne an Telegraphenmasten baumeln Leichen. Auf dem zwölften Bilde lehnt sich Napoleon an den Felsen von St. Helena und seufzt vor sich hin: „Alle Wölfer habe ich beslegt; nun werde ich von dem feinsten gefangen gehalten.“ O Gott, du bist grausam! „Zeit ist Geld“ heißt der Titel einer düsteren Szene; aus dem Meere ragen stehende Hände, klammert sich ein französischer Fischer an einen Mast; ein englischer Dampfer hat während der Nebels rücksichtslos die französische Fischerflotte der Insel Saint-Pierre bei Neufundland durchfahren. Eine Satire auf das weibliche Schönheitsideal der Engländer bildet die Statue einer britischen Venus. Auf der folgenden Seite richtet eine englische Wif ihre Camera auf die halbtoten Opfer der indischen Hungernoth. Die Achtung vor der Weisheit beweist ein Polizist dadurch, daß er eine betrunkene Frau, die vor einer Kneipe in den Rinnstein gefallen ist, ruhig liegen läßt. Auf der Krotobiljagd bindet John Bull einen Negersklaven an einen Baum, um das beim Fressen beschäftigte Thier ruhig erlegen zu können. John Bull auf Reisen streckt die Weine im Eisenbahnabtheil aus, entfaltet die Dames und qualmt aus einer kurzen Pfeife. „Was riecht denn so in Europa?“ lautet die Ueberschrift auf einer Reihenfolge von neun Figuren, darunter die verschiedenen Nationen; alle hatten sich die Nasen zu, bis sie alle Ursache den britischen Nebel entdecken, der Europa verpestet. Zu einer Hyäne, einem Raben und einem Kackeger, die im Sande wühlen, bemerkt ein Lumpenjammer: „Wo die Engländer hinkommen, giebt's nichts mehr zum Aufscharren.“ Eine neue Auffassung der Kreuzigung Christi stellt Folgendes dar: neben dem Kreuze des Erlösers hängt als Schächerin das arme Irland und stößt die bekannten Worte aus: „O Gott, den ich so oft angefleht, bist du vielleicht ein Engländer?“ Den Refraus macht Freund Hein, der die Analla in die Hölle entführt. Der Tag, da das perfide Albion kreipit, wird ein allgemeines Freudenfest sein, heißt die Nusanwendung.

### 500 Mark

verdient. In den Säulen der Feler liegt es, daß der „Hochberger Bote“ auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit erhalten bleibe und womöglich noch reichhaltiger und interessanter gestaltet werden kann, wenn jeder Leser für das Blatt wirbt und ihm neue Freunde zuführt. Je größer die Zahl seiner Leser, um so leistungsfähiger kann der „Hochberger Bote“ werden. Aber auch durch Mitarbeit der Vereine über wichtige Vorkommnisse in ihrer Umgebung kann jeder Leser dem Blatt nützlich werden. In die rechte Form werden wir, wo's fehlt, schon bringen.

### Badischer Landtag.

Arbeits-Kammer. Karlsruhe, 16. Dez. 1899.

Die Beratung der Anträge Muser betr. das Gesetz zum Schutz der Arbeitswilligen wird fortgesetzt. Abg. Fieser erklärt im Namen seiner Freunde, daß man die Annaherheit der Regierung bei den Verhandlungen verlangen könne, um so mehr, als sie sich bei der Interpellation Dreesbach auf einen rein formalistischen Standpunkt gestellt habe. Andererseits sei es allerdings nicht verpflichtend, den Verhandlungen des Landtags anzuwohnen; sie konnte wohl auch der Ansicht sein, daß die ganze Sache ohne ersichtlichen Grund in das Haus hineingebracht wurde, nachdem der Reichstag eine kräftige und deutliche Antwort gegeben hat. Den Standpunkt Musers in Betreff der Instruktion der Bundesrats-

### Brief-Papiere und Karten

von einfach bis feinste Ausstattung. Neujahrskarten und Kalender in großartiger Auswahl empfohlen. J. Schuch, Freiburg, 24 Detholdstr. 24.

### Christbaum-Confect

besitzt im Geschmack und reizend. Neubeiten für den Weihnachtsbaum 1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk. Nachnahme verbietet Confect Versand-Gaus. Emil Wiese, Dresden 16, Goldschm. Nr. 1635. Dresdenerbäntern sehr empfohlen.

### Für die Küche!

Dr. Deikers Backpulver, Dr. Deikers Vanille-Zucker, Dr. Deikers Bubbings-Pulver a 10 Pfg. Millionenfach bewährte. Rezept gratis von X. Schindler, am Marktplatz.

## Hut- und Mützen-Lager

Kaiserstraße 34. Oscar Menner, Freiburg, Kaiserstraße 34.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle

Größte Auswahl Herren-, Anaben- und Kinder-Hüte, Herren-, Anaben- und Mädchen-Mützen, Sport-Mützen, -Gravatten und Handschuhe, Sofenträger in jeder Art. Günstigste Preise.

## Weihnachts-Geschenken

bringe ich mein schön assortirtes Lager nur guter Qualität von Uhren, Gold- u. Silberwaaren in empfehlende Erinnerung. Emmendingen, H. Berblinger, am Marktplatz. Reparaturen bei bester Ausführung billigt.

## Nähmaschinen

anerkannt vorzügliches Fabrikat neuester Konstruktion, aus bestem Material hergestellt und auf das genaueste justirt. — Große Leistungsfähigkeit, elegante Ausstattung! Strickmaschinen in allen Größen. Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen. Probezeit und reelle Garantie! Eintausch gebrauchter Maschinen! Nadeln aller Systeme, Nähmaschinen, Fahrrad, Reparaturen werden sofort besorgt. G. Lanz, Emmendingen (Eimerhaller).

## Musik erfreut

des Menschen Herz! Daher ist eine musikalische Gabe das willkommenste Weihnachts-Geschenk. Empfehle als solche besonders: Flügel und Pianinos, deutsche u. amerikanische Harmoniums in nur bewährten, erstklassigen Fabrikaten. Elegant gebundene Musikalien der klassischen und modernen Literatur. Elegante gebundene Bücher musikalischer Tendenz. Garantiert reinste Violinsaiten in hochelegantem Cartons als praktisches Geschenk für Violinspieler. Vorzügliche Saiten für alle Instrumente. Clavierlampen, Claviersessel, Notenpulte, Notenselbsthefter, Metronome, Notenschreibbücher etc. etc. Ferner empfehle meine reichhaltig assortierte MUSIKALIEN-LEIHANSTALT sowie mein neu eingerichtetes Novitäten-Abonnement für Musikalien bei mässigen Abonnementpreisen zur fleissigen Benützung. Leihanstaltsprospekte, Weihnachts- etc. Kataloge gratis. Max Liebers, Freiburg, Friedrichstrasse 1, gegenüber dem Siegesdenkmal.

## Spirituosen Liqueure und Punschessenzen, ferner ein gut assortirtes Lager in Flaschen-Weinen

als: Mosel- und Rheinwein, Bordeaux, Süddeutsche und Griechische Weine sowie Schaum-Weine in 1/2 und 1/4 Flaschen. Marke: Aigloner u. Co. Dargatz u. Co. M. Hirsch empfiehlt bei billiger Notierung. Consum-Geschäft L. Gottlieb, Freiburg, Kaiserstr. 156.

## 1. Freiburger Münsterbau-Lotterie

Ziehung 10.—13. Februar 1900. Nur Geldgewinne. Erster Hauptgewinn 125,000 Mark.

1	Prämie	75,000 Mark
1	Gewinn	50,000 "
1	"	25,000 "
1	"	20,000 "
1	"	10,000 "
1	"	5,000 "

im Ganzen 5002 Geldgewinne. Lose à 3 Mark 11 sind 30 Mark Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet gegen Postanweisung, Nachnahme oder Briefmarken. Rudolf Viehler, Freiburg i. B., Kaiserstr. 96.

## Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim garantiert rein nur aus Araz, Rum oder Portwein bereitet. Niederlage bei: W. helt.

## Christbaum-Confect

besitzt im Geschmack und reizend. Neubeiten für den Weihnachtsbaum 1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk. Nachnahme verbietet Confect Versand-Gaus. Emil Wiese, Dresden 16, Goldschm. Nr. 1635. Dresdenerbäntern sehr empfohlen.

## Laubsäge-Holz

per Meter von 90 Pfg. an. Verlagsstellen und Preisliste über alle Laubsäge u. Reibschmitt-Unterlagen gratis. G. Schaller & Comp. Postfach 3 Marktstraße 8.

Er kommt schließlich zu dem Resultat, daß man von „Wohlthaten“ der deutschen Arbeitervereinsführung nicht sprechen könne; die Renten seien zu vergrößern mit dem Einkommen, das eine Kellnerin oder ein Stiefelputzer (!) erhalte. — Um 12 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung: Montag, 18. Dez., Nachmittags 4 Uhr.

### Aus Nah und Fern.

\* Emmendingen, 17. Dez. Durch ein Versehen wurde unserer letzten Nummer die „Unterhaltungsbeilage“ für die nächste Sonntagsnummer beigefügt. Das ausgefallene Unterhaltungsblatt Nr. 296 lassen wir mit der nächsten Sonntagsnummer folgen.

\*\* Karlsruhe, 17. Dez. Ein Gerathsbüchlein hatte sich vor der hiesigen Strafkammer in der Person des 58-jährigen Schneiders Leopold Schwörer aus Grafenhausen zu verantworten. Schwörer lenkte schon im Jahre 1897 das Augenmerk des Bezirksamts auf sich, als er noch Inhaber des „Südde. Gebervermittlungsinstituts“ in Karlsruhe war. Troßdem ihm der Bezirksrath jede Art von Vermittlung unterlag hatte, setzte er die Gerathsbüchlein fort und ließ sich dabei betrügerische Manipulationen zu schulden kommen, indem er Gerathsbüchlein veröffentlichte, die eingegangenen Offerten in wahrheitswidriger Weise beantwortete und für die angehtlich zu vermittelnde Ebe Provisionen in der Höhe von 3 Mk. bis 30 Mk. erschwandelte. Der gemeingefährliche Schwörer wurde zu einem Jahr Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

\*\* Baden-Baden, 17. Dez. Ministercath Dr. Döflinger, einer der angehendsten Aerzte unserer Stadt, ist gestern Nachmittag gegen 4 Uhr am Herzschlag gestorben. Er war dirigirender Arzt des Großh. Landesbades.

\*\* Donaueschingen, 17. Dez. Die zwei Dienstmädchen des Herrn Kammerath König erschienen heute früh nicht zur bestimmten Zeit und sie auf Kopfen und Rufen keine Antwort gaben, ließ Herr K. um 7 Uhr die Thür erbrechen. Beide lagen im Nachigemant am Boden. Die Untersuchung ergab, daß die Mädchen mit dem Koppenanschlag des Ofens unvorsichtig umgegangen waren, das Kindermädchen Theresia Förster, 20 Jahre alt, von Lauf bei Bahl, war infolge Einathmens von Kohlenoxydgas erstickt, die 23jährige Martha Fischer erlangte nach vielen Bemühungen ihr Bewußtsein wieder.

\*\* Salmersheim. Einen Selbstmordversuch machte dieser Tage die 63 Jahre alte Alette Wöhringer dadurch, daß sie bis an die Schultern in die eifigen Fluthen des Neckars lief. Die Unglückliche, die geistesgeheert zu sein scheint, wurde von einigen Männern wieder herausgebracht und ärztlicher Obhut übergeben.

\*\* Lahr, 17. Dez. Der Stadtrath hat einstimmig beschloffen, eine städtische Verbrauchssteuer für Bier, Wein und Obstwein einzuführen.

\*\* Meßkirch, 16. Dez. Bei den Bürgerauswahlen der dritten und zweiten Wahlklasse siegten die Nationalliberalen mit großer Mehrheit.

\*\* Offenburg, 17. Dez. Vorgestern wählte die Klasse der Höchstbezahlten in den Bürgerauswahlen. Hier hat die Liste der Nationalliberalen gestimmt mit 60 Stimmen, während auf die Liste des Zentrums und der Demokraten 41 Stimmen fielen.

\*\* Pforzheim, 16. Dez. Gestern entlegte bei der Einfahrt deszugs 314 ein Personenwagen, wobei vier Personen leicht verletzt wurden. Betriebsstörungen sind nicht eingetreten. Der Unfall wird auf Einfrieren der Bremsleitung zurückgeführt.

\*\* Rastatt, 17. Dez. Die Unterfuchung in dem Wahlprozeß dauerte von 10 Uhr bis 6 Uhr Abends. Es waren 27 Zeugen geladen und 24 waren erschienen.

\*\* Säckingen. Ein Deferteur stellte sich dieser Tage in Karlsruhe freiwillig der deutschen Behörde. Der junge Mann war im Jahre 1890 wegen einer Arreststrafe von 3 Tagen von seinem Regiment entlassen. Er hatte sich dann zur Fremdenlegation in Algerien anwerben lassen und bei derselben 7 Jahre gedient. Der Deferteur wurde gestern von einem Militärkommando des Inf.-Regts. Nr. 78 in Osnabrück abgeholt.

### Benutzte Nachrichten.

Die Bankdirektoren sind die best bezahlten Leute. Nach „Dresdener Blättern“ zahlen an ihre Direktoren die Deutsche Bank in Berlin mit 13 Direktoren jedem Direktor an Jahres-einkommen je 60,000 Mk.



Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim...

Niederlage bei: W Reichelt.

Größtartige Auswahl in Theegedecken...

Herren-, Damen- u. Kinder-Taschen- u. Tücher...

CARL ENGIS

Leinen- und Wäsche-Geschäft.

Weihnachts-Ausstellung

Kragen, Manschetten, Cravatten Herren-Hemden...

Damen-Hemden Beinkleider und Jacken...

Wichtig für Radler

Radfahrspiel, ein solches, die es werden wollen...

Bank für Handel und Industrie mit 8 Direktoren...

Neueste Nachrichten. Paris, 16. Dez. Ein vom Marineminister...

Hongkong, 16. Dez. "Agence S'vas" meldet von hier...

Der Transvaal-Krieg. London, 17. Dez. Der Oppositionsführer...

London, 16. Dez. In militärischen Kreisen...

London, 17. Dez. Es verlautet, dass Methuen sein Hauptquartier...

Kimberley, 17. Dez. Dem Reuterschen Bureau wird von hier berichtet...

Madrid, 15. Dez. Dem "Cope Argus" zufolge laufen noch weitere Berichte...

Die Buren sind daher von der Grenze nach dem Inneren...

Brüssel, 16. Dez. (Privattelegr.) Weitere Einzelheiten über die Zugeschlacht...

London, 17. Dez. Nach einer amtlichen Mitteilung...

London, 17. Dez. Es verlautet, dass Methuen sein Hauptquartier...

Madrid, 15. Dez. Dem "Cope Argus" zufolge laufen noch weitere Berichte...

Wochenplan des Freiburger Stadttheaters. Dienstag, 19. Dez. (Ab. A.)...

Verantwortlich: A. Ender. Druck und Verlag der Druck- u. Verlags-Aktion...

Henneberg-Seide. nur acht, wenn direkt von mir bezogen...

Freiburger Colosseum beim Martinsthor. Inhaber: Karl K. H. H. H.

Kaiserpanorama \* Freiburg. Regyp ten. Weihnachtsabonnementskarten 1 Mark.

Handschuhfabrik J. Wickner. Freiburg, Kaiserstraße 64.

Unterrocke, Schürzen u. Corsetten. Oskar Peter, Freiburg i. B.

Wer seine Artikel öffentlich ausbietet, dabei wenig Kosten haben will...

nicht inseriert der schadet sich selbst. wer die so günstige Gelegenheit...

Gedenket der hungernden Vögel! Die Ziehungsliste der Weimar-Lotterie...

Ämtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Bekanntmachung. Nach § 20 der Bauordnung für die Stadt Emmendingen...

Hochberger Sparkasse Emmendingen. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis...

Weihnachten 1899. Aug. Ganther, Tannezapfe us'em Schwarzwald.

Lorenz & Waetzal, Schwarzwald-Verlag, Freiburg, Unterlinden 2.

Zur Saison! Neue deutsche Controll-Casse mit Checkspender...

Echte Schweizer Stickereien, Schürzen - Echarpes - Taschentücher...

Fr. Fuster, Freiburg Hermannstrasse 2. Ebenfallselbst werden Sachen zum Sticken und Zeichnen...

Stellen finden. auf 1. Januar Köchinnen, Zimmermädchen...

Neueste Spezialität! Aromatischer Familien-Speiseseuf...

Freundliche Wohnung. mit 5 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör...

Men - Für Damen. Antiseptische Veilchen-Kopf-Waschwasser.

Zu verkaufen: Eine fehlerfreie Kuh samt Kalb...

Portemonnaiekalender, Taschenkalendar, empfiehlt die Buchhandlung...

Zu verkaufen: Eine fehlerfreie Kuh samt Kalb, ein sprunghafter Zuchtschaf...

Kaffee. Neben meinem selbsthergestellten Kaffee...

Weihnachts-Geschenke. bringe ich mein schön assortiertes Lager...

Eine gute Ehe. Idee ist es, Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe...

Oskar Ad. Muth, Freiburg. Eisenbahnstrasse 46, neben dem Biennigblatt.

Kleiderstoffe. in Wolle und Halbwolle, schwarz und farbig...

„Fund-Verzeichnisse“ vorräthig sind. Druck- & Verlags-Aktion-Gesellschaft...



# Hochberger Bote.

## Tagblatt und Verkündigungsblatt

Für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Belagen: ... Preis: ...

**Erzeugnisse deutscher Industrie**  
Niemand werde leugnen, daß eine Großmacht, die Seeinteressen besitzt, zur Aufrechterhaltung dieser Interessen die nötigen Mittel braucht.

**Subalterne Reichsbeamte**  
„Subalterne Reichsbeamte“ gibt es nicht mehr, sondern wie die Denkschrift zu dem letzten Gehaltserhöhungsgesetz, nur noch „Höhere“, „Mittlere“ und „Untere“.

**Badischer Landtag**  
Kaisersruhe, 18. Dez. 1899.  
Eingegangen ist u. a. ein Antrag der Abg. Zehnter und Gen., die Regierung möge Mittel in den Etat des Ministeriums des Innern einstellen, damit Gemeinden ohne Ärzte, die mit Nachbargemeinden Verträge wegen ärztlicher Behandlung schließen, Zuschüsse erhalten können.

**Aus Wien**  
Die englischen Kriegsberichterstatter haben sich in ihrer Berichterstattung über die Unmöglichkeit, günstige tatsächliche Mitteilungen zu verbreiten, wieder einmal mit besonderer Energie auf die Fiktion gemessen und erzählen von den englischen Soldaten in Wunderringen.

**England und Amerika**  
Die englischen Kriegsberichterstatter haben sich in ihrer Berichterstattung über die Unmöglichkeit, günstige tatsächliche Mitteilungen zu verbreiten, wieder einmal mit besonderer Energie auf die Fiktion gemessen und erzählen von den englischen Soldaten in Wunderringen.

**Aus Rah und Fern**  
Emmendingen, 18. Dez. Die Christbaumfeier des kathol. Männervereins mit Weihnachtsspiel etc. verlief in jeder Beziehung ungemein schön und erhebbend: eine würdige Einleitung und Vorbereitung auf das bevorstehende Fest. Die zahlreiche Beteiligung

# Meine Weihnachts-Ausstellung

im Saale des „Gasthof zum Adler“ ist eröffnet und lade ich zum freundlichen Besuche ein.

Hochachtend

## M. Markus.

Spielwaaren, Christbaumschmuck, Photographie-Album etc. in größter Auswahl.

**Emmendingen.**  
Der Unterzeichnete wohnt vom 1. Januar 1900 ab:  
**Bahnhofstraße 406,**  
im eigenen Hause, der bisherigen Wohnung gerade gegenüber.  
Bestellungen werden auch im Hause des Herrn Adler, II. Stock, Eisenbahnstraße entgegengenommen.  
Dr. Albert Gutmann,  
Arzt.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage in meinem neu erbauten Hause, **Hochburgerstraße**, ein **Colonialwaaren-, Cigarren- u. Flaschenbier-Geschäft** errichtet.  
Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, eine verehrliche Kundenschaft durch Verabfolgung vorzüglicher Waaren bei billigen Preisen auf's streng reellste zu bedienen und bitte ich die geschätzten Conumenten von Stadt und Land um geneigten Zuspruch.  
Hochachtend  
**Karl Schmidt.**

**Empfehle fortwährend**  
in Lebensjeder Waare  
**Auf- und Seefische** jeder Art  
ferner  
**Wildpret und Geflügel**  
Fisch-Marinaden u. Conserven  
Lafelbutter, Käse  
Westfäl. Hollsteiner, Thüringer, Frankfurt. Krakauer und Stuttgarter Wurstwaaren  
**Schinken** schon von 60 Pfg. an per Pfd.  
Rackenfische und Speck billigt.  
Hochachtungsvoll  
**F. Jos. Link,**  
Delikatessen.  
NB. Übernahme von Diner und Souper in bester Zusammenstellung bei coulantester Bedienung.

**Karl Rippling, Uhrmacher und Goldarbeiter**  
nächst dem Thore Emmendingen Lammstraße  
empfiehlt, besonders als Geschenke geeignet, sein großes Lager in  
**goldenen u. silbernen Gyfder- u. Remontoir-Taschenuhren** von Mk. 8.— an,  
**Regulator**  
in einfacher u. reicher Ausführung, auch viertelschlagend.  
**Wanduhren und Wecker** von Mk. 3.— an  
**Goldwaaren:** Ketten, Ohrringe, Broschen, Medaillons, Trauringe nach Feingehalt gestempelt, Fingerringe in Gold, Double u. Silber, Armbänder, Silber- u. Goldwaaren usw.  
Ferner: **Brillen u. Zwicker** in allen Nummern, Barometer, Thermometer, Perspektive in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.  
Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen usw. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

**Gute Uhren**  
jeder Art, zu billigsten festen Preisen, in größter Auswahl, empfiehlt unter Garantie  
**Georg Wessels,**  
Freiburg,  
16 Kaiserstraße 16.  
Wecker, bestes Fabrikat, Mk. 2.50 das Stück.

# Für Weihnachtseinkäufe

empfehlen  
**Damen-Confektion:**  
Jackets, Kragen, Capes, watt. Mäntel, Abendmäntel, Ball-Ambüuge, Blousen, Tricottaillen und Unterröcke, Woas, Chales, Charpes und Fantastischer.

**Damen-Kleiderstoffe,**  
schwarz und farbig,  
für Straßen- und Gesellschaftkleider, von den einfachsten Genres bis zu den apartesten Neuheiten.  
**Kleiderstoffe und schwarze Seidenstoffe.**  
Einen Vorrath zurückgesetzter Stoffe, beste Fabrikate sowie Roben knappen Maasses und Reste, außerordentlich billig.  
**Albert Hofherr, Carl Montfort's Nachf.,**  
Kaiserstraße 69.



**W. Mohr, Pianolager, Freiburg.**  
Größte Auswahl in  
**Pianos, Flügel, Harmoniums**  
der renommiertesten Firmen zu den billigsten Preisen.  
Ecke der Friedrich- und Merianstraße.

**Papier-Cassetten**  
von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen empfiehlt in größter Auswahl die Papierhandlung der  
**Druck- & Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter.**

**Es ist wichtig**  
für die Leser, sich bei Einkäufen, Bestellungen von Waaren oder Preislisten auf den „Hochberger Bote“ zu beziehen.